

**Der Bericht des städtischen Marktamtes.**

Die gestrigen Zufuhren auf die Viktualienmärkte waren noch für den Bedarf ausreichend und wiesen eine geringe Beschickung mit Gärtnerwaren auf; besonders reichlich waren die Obstzufuhren. Es wurden gestern zugeführt: 108,050 Kilogramm von Produzenten und Händlern und 42,410 Kilogramm städtische Kartoffeln, zusammen 150,460 Kilogramm, 17,550 Kilogramm Kraut, 11,700 Kilogramm Zwiebel, 30,200 Kilogramm Grünwaren, 205,500 Kilogramm Obst und 9200 Stück Eier. In die Viktualienhalle kamen außerdem drei Waggons Äpfel aus Steiermark und Tirol. Der Verkehr war auf den Märkten sehr lebhaft und nur der Preis für Spinat ist im Steigen.

Der tägliche Fleischmarkt war mit 59.8 Tonnen Rind- und Schweinefleisch aus Wiener Schlachtküchen und mit insgesamt 15 Waggons mit 47 Tonnen Bahnware beschickt. Die Preise gingen im Großhandel für hiesige Kalb- und Schaffleischsorten um 20 bis 40 S. pro Kilogramm zurück. Die Preise aller übrigen Fleischgattungen blieben gegen vorgestern unverändert. An Rindsinnereien kamen gestern aus Budapest 2700 Kilogramm, die reichenden Absatz fanden.

\* \* \*